Object: Römischer Weihealtar für Merkur und Maia

Museum: Museum für Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum Rheinstraße 16
76287 Rheinstetten-Neuburgweier
07242/9514-450
info@rheinstetten.de

Inventory 35
number:

## Description

Bei dem etwas über einen Meter hohen verzierten und beschrifteten Sandsteinblock handelt es sich um einen römischen Weihealtar für den römischen Gott Merkur und dessen Mutter Maia. Gestiftet hat ihn ein Ratsherr aus Baden-Baden im 2. oder 3. Jahrhundert nach Christus. Der Stein wurde im Juli 1939 in Mörsch gefunden.

Die lateinische Inschrift lautet: "In h(onorem) d(omus) d(ivinae)/den Mercu/rio et Maiiae/aedem cum/signis L(ucius)/Cornelius/Augurinu(s)/dec(urio) c(ivitas) Aq(uensis)/v(otum) s(olvit) l(ibens) l(aetus) m(erito)."

"Zu Ehren des göttlichen Kaiserhauses. Dem Gott Merkur und der Maia (hat) Lucius Cornelius Augurinus, Ratsherr in Baden-Baden, den Tempel mit Bildwerken (geweiht). Er hat sein Versprechen gern, freudig und nach Gebühr eingelöst."

Der Weihealtar zeigt, dass sich auch am Oberrhein im zweiten und dritten Jahrhundert nach Christus römische Bräuche und Sitten durchsetzten und ihre Spuren hinterließen.

## Basic data

Material/Technique: Sandstein

Measurements: H 110 cm, B 55 cm, T 38 cm

## **Events**

Created When 3. century CE

Who

Where Upper Rhine

Found When 1939

Who

Where Mörsch

## Keywords

- Altar
- Archaeology of the Roman provinces
- Roman mythology
- $\bullet\,$ Römische Steindenkmäler